

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr. : **BauA/034/14-20**
Sitzungs-Tag: **02.04.2019**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:30 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:45 Uhr**

CDU:

Groppe, Thomas
Menke, Hartwig
Oeynhausen, Uwe
Steinhage, Hermann
Wellsow, Viola
Wulff, Michael

Vertretung für Ratsherrn Wolfgang Koppi

SPD:

Beineke, Elisabeth
Heller, Manfred
Holtemeyer, Joachim

Vertretung für Ratsherrn Hans-Jörg Koch

UWG/CWG:

Volkhausen, Erwin

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd
Groppe, Johannes
Nolte, Ulrike

Schriftführerin

Öffentliche Sitzung

1. Umweltangelegenheiten

1.1. Energiebericht 2018 für die Stadt Brakel

Berichterstatterin: Frau Leonie Riekschnietz, Weser Netz GmbH

749/2014
-2020/1

2. Planungsangelegenheiten

2.1. Ausbau der "Neuen Straße" und Anlegung einer Querungshilfe im Bereich "Schlehdornweg" im Stadtbezirk Brakel-Erkeln; Ergebnis der Einwohnerversammlung und Beratung im Bezirksausschuss

Berichterstatter: StBR Groppe

863/2014
-2020

2.2. Bebauungsplan Nr. 3a - 2. Änderung "Bohlenweg" in der Kernstadt Brakel (Einzelvorhaben Bohlenweg 45-hinten); Aufstellungsbeschluss zur Bauleitplanung

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

277/2014
-2020/5

3. Bauantragsangelegenheiten

3.1. Voranfrage: Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage, Eltenberg 4, Brakel-Siddessen, als sonstiges Vorhaben im Außenbereich; Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

462/2014
-2020/2

4. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest. Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Umweltangelegenheiten

1.1. Energiebericht 2018 für die Stadt Brakel

Berichterstatterin: Frau Leonie Riekschnietz, Weser Netz GmbH

749/2014
-2020/1

Der Ausschussvorsitzende, Joachim **Holtemeyer**, begrüßt als Berichterstatterin Leonie **Riekschnietz** von der Westfalen Weser Netz GmbH in dieser Angelegenheit.

Frau **Riekschnietz** gibt zunächst einen kurzen Überblick über die geänderte Unternehmensstruktur der GmbH im Hinblick auf die Regionalbereiche. Anschließend geht sie auf die Entwicklung der erneuerbaren Energien, Sektoren und die Strompreisentwicklung der vergangenen 10 Jahre ein und stellt die Zahlen und Statistiken deutschlandweit, für den Kreis Höxter und letztendlich detailliert für die Stadt Brakel dar.

Ratsherr **Steinhage** stellt sich die Frage, ob nach Auslaufen des EEG ab dem Jahr 2020 mit einer gegensätzlichen Entwicklung dieser positiven Statistiken zu rechnen sei.

Frau **Riekschnietz** weiß um diese Problematik und erklärt, eine Generallösung sei derzeit leider noch nicht gefunden. Es könnten möglicherweise sogenannte „Inselbetriebe“ entstehen, die Energie für die Eigenversorgung speichern. Das Netz werde in jedem Fall darauf ausgerichtet sein, Energiespeicher in den Ortsnetzstationen vorzuhalten, wegweisend sei zudem die künftige Entwicklung der E-Mobilität.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Oeynhausens** nach den Technologien der Zukunft, gerade im Hinblick auf die Energiespeicher erklärt sie, hier werde noch in alle Richtungen geforscht, denkbar seien beispielsweise Pumpspeicherkraftwerke.

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Die Präsentation von Frau Riekschnietz wird Bestandteil der Niederschrift.

2. Planungsangelegenheiten

2.1. Ausbau der "Neuen Straße" und Anlegung einer Querungshilfe im Bereich "Schlehdornweg" im Stadtbezirk Brakel-Erkeln; Ergebnis der Einwohnerversammlung und Beratung im Bezirksausschuss

863/2014
-2020

Berichtersteller: StBR Groppe

StBR **Groppe** gibt einen detaillierten Sachstandsbericht in der Angelegenheit.

Im Hinblick auf die Querungshilfe gibt er das Ergebnis der Einwohnerversammlung bekannt. Die Anwohner haben erklärt, eine Überquerungshilfe in diesem Bereich für entbehrlich zu halten, da gemäß dem Bebauungsplan ein Gehweg über das nördliche Grundstück „Sagurna“ zur Straße „Kapellenweg“ gebaut werden sollte. Sie hoffen, dass die Realisierung dann auch zeitnah möglich sei. StBR **Groppe** erläutert anschließend, der Bezirksausschuss Erkeln habe sich ebenfalls erneut in der Angelegenheit beraten und mehrheitlich gegen die Querungshilfe ausgesprochen.

StBR **Groppe** gibt zu bedenken, im Baugebiet Erkeln seien derzeit noch 8 Grundstücke zu bebauen und noch keine Grunderwerbsverhandlungen für eine nördliche Erweiterung erfolgt, so dass mittelfristig **nicht** mit einer Realisierung dieses Weges gerechnet werden könne.

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** und Ratsherr **Groppe** können das Votum der Einwohner nicht nachvollziehen. Mit der Querungshilfe bietet sich die einmalige Möglichkeit zur kurzfristigen Verbesserung der fußläufigen Anbindung an den Ortskern. Eine schnelle Lösung sei hier, gerade im Hinblick auf die Sicherheit der Kinder, unbedingt zu favorisieren. Zudem erfolge eine Kostenübernahme durch den Landesbetrieb, was ebenfalls in die Überlegungen mit einfließen sollte. Ratsherr **Groppe** fügt hinzu, er wäre sehr froh, wenn in der Ortschaft Hembsen eine derartige Querungshilfe vorgesehen werde.

Ratsherr **Steinhage** regt in diesem Zusammenhang an, möglicherweise über die Installation eines Zebrastreifens an dieser Stelle nachzudenken. StBR **Groppe** erklärt, hier sei zuständigkeitshalber die Straßenverkehrsbehörde Entscheidungsträger. Diese entscheide je nach Frequentierung des Bereiches (Durchführung von Fußgängerzählungen) über die Notwendigkeit eines Fußgängerüberweges.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig**, der Planung „Neue Straße“ unter der Maßgabe zuzustimmen, dass die Fahrbahn im Bereich der Baumstandorte auf 6,50 m bei einer Gehwegverschmälerung auf 1,50 m verbreitert wird. Die genauen Standorte der Bäume auf dem Grundstück „Neitmann“ sollen unter Abwägung aller Belange zu gegebener Zeit von der Verwaltung festgelegt werden.

Die Querungshilfe soll **auf Wunsch der Einwohner entfallen**.

2.2. Bebauungsplan Nr. 3a - 2. Änderung "Bohlenweg" in der Kernstadt Brakel (Einzelvorhaben Bohlenweg 45-hinten); Aufstellungsbeschluss zur Bauleitplanung

277/2014
-2020/5

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

VAng. **Bohnenberg** gibt den anwesenden Mitgliedern einen umfassenden Sachstandsbericht laut Vorlage.

Ratsherr **Wulff** regt an, zur dinglichen Sicherung der Zuwegung im Bereich des Flurstückes 55 in der Flur 52, Verhandlungen mit dem Eigentümer zu führen.

StBR **Groppe** erklärt, diese Gesprächsverhandlungen werden im Zuge des Satzungsbeschlusses erfolgen und seien für den jetzt zu fassenden Aufstellungsbeschluss entbehrlich.

Aufstellungsbeschluss zur Bauleitplanung

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig**, den Bebauungsplan Nr. 3a - 2. Änderung „Bohlenweg“ in der Kernstadt Brakel aufzustellen, um in diesem städtebaulichen Einzelfall eine innerstädtische Nachverdichtung der Wohnfunktion (ergänzende Wohnbebauung) zu ermöglichen.

3. Bauantragsangelegenheiten

3.1. **Voranfrage: Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage, Eltenberg 4, Brakel-Siddessen, als sonstiges Vorhaben im Außenbereich; Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen**

462/2014
-2020/2

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

VAng. **Bohnenberg** erläutert die in der Vorlage detailliert dargestellte Bauvoranfrage, die Stadt Brakel habe hier über das gemeindliche Einvernehmen zu entscheiden. Die Verwaltung vertrete die Auffassung, die genannten Genehmigungsvoraussetzungen als gegeben zu erachten und das Vorhaben somit zu befürworten, auch der Bezirksausschuss Siddessen habe am 27.03.2019 (im Umlaufverfahren) einstimmig für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens votiert.

Ratsherr **Menke** erkundigt sich nach der Größe der geplanten Photovoltaikanlage und, ob diese lediglich für den Eigenverbrauch errichtet werde. StBR **Groppe** erklärt, dass hier eine Fläche von 10.000 qm angedacht sei. Da es sich hier lediglich um eine Bauvoranfrage handele, müsse der Bauherr keine weiteren Angaben zur geplanten Nutzung machen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig**, der Voranfrage zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage, Eltenberg 4, Brakel-Siddessen, als sonstiges Vorhaben im Außenbereich das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

4. Bekanntgaben der Verwaltung

Ausbau des Radweges in der Nieheimer Straße – Baumfällungen

Berichterstatter: StBR Groppe

StBR **Groppe** gibt bekannt, dass sich die Realisierung der Maßnahme „Radweg in der Nieheimer Straße“ verschieben werde, da es Änderungen im Hinblick auf die Fällung der Platanen gebe.

Die Landschaftsbehörde habe auf den Schutzstatus der Allee nach dem Landesnaturschutzgesetz hingewiesen. Die Baumallee ist demnach zu erhalten. Nach Gesprächen mit dem Kreis werden die Planungen derzeit dahingehend geändert.

Somit wird es wahrscheinlich zu einer Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2020 kommen.

Die neuen Planungen werden dem Bauausschuss und den Anwohnern zu gegebener Zeit vorgestellt.

StBR **Groppe** erläutert, dass laut Ratsbeschluss zur Entzerrung des Knotenpunktes - Ausfahrt „Sudheimer Weg – Warburger Straße“ ein Verkehrsplaner beauftragt werden sollte. Das Planungsbüro, *SHP* Ingenieure aus Hannover, mit dem die Stadt Brakel bereits gute Erfahrungen gemacht habe, werde diesen Verkehrsbereich einschließlich der Verkehrssituation an der Ampelanlage „Warburger Straße – Am Bahndamm“ (Kreisstraße K 50) überprüfen.

Die detaillierten Planungen werden dem Bauausschuss dann zu gegebener Zeit vorgestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende Joachim **Holtemeyer** die Sitzung.

gezeichnet Unterschriften

Joachim Holtemeyer
(Ausschussvorsitzender)

Ulrike Nolte
(Schriftführerin)